

KULTUR | Andreas Franz Witzmann

Der Himmel hängt voller bemalter Geigen!

«Bandi» – alias Andreas Franz Witzmann – ist ein vielgesehener Gast und Chaletbesitzer im Saanenland, der hier während mehr als sechs Monaten wohnt. Der Künstler, Modedesigner, Krawattenhersteller und Oldtimer-Freak mit einem Flair für Neues und neue Ideen, bemalt neuerdings auch Geigen.

Eine fröhliche, aufgestellte und zufriedene Person ist «Bandi», der geborene Ungar. Er ist Absolvent der Kunstakademie Stuttgart und hat sich dann auf Modedesign an der deutschen Meisterschule für Mode in München weitergebildet. Witzmann spezialisierte sich dann auf Krawattendesign und die Krawattenherstellung. Doch wer jetzt erwarten würde, in «Bandi» einen begeisterten Krawattenträger zu finden, der irrt. Schmunzelnd gesteht er: «Ich bin kein Krawattenträger.»

Krawatten für Bosch und das Polo-Turnier

Soeben ist Witzmann aus Deutschland zurückgekehrt, wo er für ein Weingut eine Krawatte mit speziellem Design entworfen und präsentiert hat. «Insgesamt ca. 30 Krawatten durfte ich in den letzten 15 Jahren entwerfen, die in grösseren Stückmengen produziert wurden», schaut Witzmann zurück. Grössere Mengen heisst in diesem

Fall ca. 100 000 Stück. Witzmann darf grosse Firmen wie Bosch zu seinen Kunden zählen. «Doch ich mache häufig auch viel kleinere Stückzahlen für kleinere Unternehmen. Die Polo-Krawatte z.B. für das Polo-Turnier im Saanenland durfte ich ebenfalls in meinem Betrieb herstellen», zeigt sich Witzmann zufrieden. Die Stoffe mit dem von ihm entworfenen Design bezieht «Bandi» in Italien und konfektioniert diese in Deutschland.

Gstaad-Saanenland – der kreative Ort

Seit 1977 ist «Bandi» mit dem Saanenland eng verbunden. Hier findet er die Inspiration für Neues, tankt Kreativität und arbeitet als Künstler. Seine künstlerische Ader kann er hier ausleben. «Bandi» entwickelte im Saanenland die Objektmalerei. Dazu gehören drei Elemente: das Bemalen von Altholztüren und -läden, das Bemalen von Violinen und das Bemalen von Jeansjacken. Weiss Gott, das Bemalen von Geigen liegt nicht gerade auf der Hand – wie kam es dazu? «Bandi»: «Ein befreundeter Geigenbauer – Hanns-Werner Wirth aus Nürnberg – erhielt einen Auftrag, 1000 Geigen für eine amerikanische Firma herzustellen. Kurz vor der Auslieferung sämtlicher Geigen ging die amerikanische Firma Konkurs und Hanns-Werner Wirth blieb auf den Geigen sit-

zen.» Im gemeinsamen Gespräch ist dann die Idee entstanden, die Geigen mit den verschiedensten Sujets auf der Vorder- und Rückseite zu bemalen, anschliessend zu lackieren und als Kunstobjekte und als Musikinstrumente zu verkaufen; die Tonqualität soll trotz Bemalung nicht beeinträchtigt werden.

17 Geigen hat Witzmann bereits bemalt, von denen einige in der «Galerie Rosenblatt» in Saanen sowie bei «Too dumb blonds» bei Gabi Matti in Gstaad ausgestellt und zu kaufen sind. Ein Sujet auf einer Violine stellt das Hotel Palace in Gstaad dar, auf einer anderen Geige sind bauernmalereiähnliche Motive zu sehen und auf einer weiteren bestaunt man ein typisches Motiv aus Ungarn. Witzmann arbeitet mit wasserfesten Acrylfarben. Der Verkaufspreis der bemalten Violinen ist zwischen Fr. 3000.– und 5000.– angesetzt.

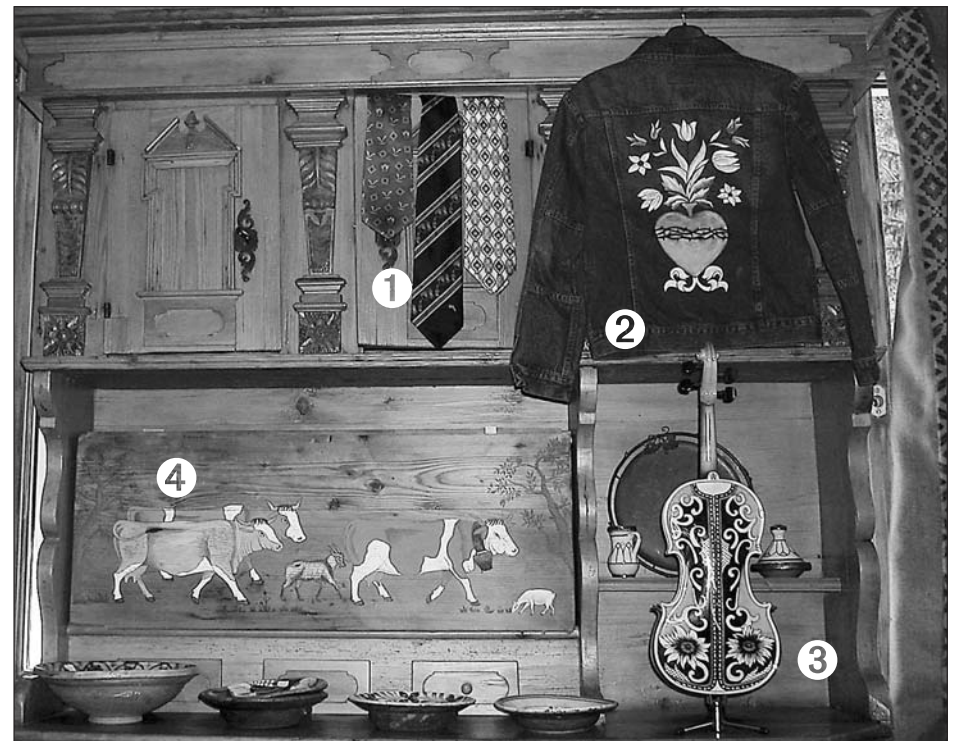
Neuster Hit – bemalte Jeansjacken

Über grosse Nachfrage kann sich Witzmann im Moment bei den handbemalten Jeansjacken erfreuen. Die verschiedensten grossflächigen Sujets – Bauernmalerei, Motorrad-Motive, Folklore etc. – überzeugen durch ihre trendige Gestaltung. Schon vor Jahren hat Witzmann mit dem Bemalen von Natur- und Wildseide-Jacken begonnen (Bandi Witzmann Unikat Mode).

Gabi Matti bei «Too dumb blondes» verkauft von «Bandi» nebst den Geigen und Jacken auch bemalte Holztüren und -tafeln. «Es sind Pojas im etwas moderneren Stil, die mir sehr gut gefallen», betont Gabi Matti. «Bandi» versteht es ausgezeichnet, mit dem Holz zu spielen und Elemente aus dem Holz aufzunehmen und in die Zeichnung einzubeziehen. Die Motive sind vorwiegend leicht abstrahierte Kühe, die in dezenten, passenden Farben gemalt sind. FM



Andreas Franz Witzmann – oder mit Künstlernamen «Bandi» – präsentiert die bemalte Geige mit dem Sujet des Hotels Palace. Im Hintergrund links ein bemaltes Holzbrett – einer Poja. Die Kuh ist in feinen Farbtönen passend zum Holz gemalt worden.



1 Krawatten-Design und -Herstellung, Bemalen von 2 Jeans-Jacken, 3 Violinen und 4 Holztüren und -tafeln: Andreas Franz Witzmann ist ein vielseitig begabter Künstler, der sich im Saanenland vor allem der Objektmalerei verschrieben hat. Er wohnt zusammen mit seiner Frau in einem Chalet in der Nähe des Hotels Alpine Lodge während ca. der Hälfte des Jahres. In Stuttgart besitzt «Bandi» ein Atelier für Mode- und Textildesign, wo er insbesondere Krawattenstoffe entwirft.